



Hanyang University | Seoul, Südkorea

Anonym

Fakultät für Informatik – Bachelor Informatik – 6. Fachsemester

26.08.2016 – 21.06.2017

Hanyang University



Die Hanyang University ist eine private Universität, die in Korea einen exzellenten Ruf in Ingenieurwissenschaften genießt. Sie wird auch “Engine of Korea” genannt.

Ich entschied mich für Korea, da es ein in der Informatik fortschrittliches Land ist und ich großes Interesse an der koreanischen Kultur und Sprache habe.

Seoul, Südkorea

Seoul ist die Hauptstadt Südkoreas und ist mit knapp zehn Millionen Einwohnern die größte Stadt in Südkorea.

Obwohl sie dicht und hoch bebaut ist, bietet sie viele grüne Plätze. Seoul liegt im Nordosten Südkoreas. Im Norden, Osten und Süden ist sie von vielen Bergen umgeben. Im Westen grenzt sie an eine Hafenstadt.



Urheber TUBS, Eigenes Werk, mit Elementen von „South Korea location map.svg“ von NordNordWest, Lizenziert unter Wikipedia Commons, https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Jeollabuk-do_in_South_Korea.svg.

Organisation

Es wurde ein bezahlpflichtiger Abholservice vom Flughafen angeboten, den ich nicht nutzte. Beim Einchecken bekam ich eine Karte des Campus und Informationen über die Umgebung (Supermarkt etc.). Da ich außerhalb der Anreisetage ankam wurde ich nicht zur Off Campus Unterkunft geführt, sondern musste sie selbst finden.

Das Zimmer musste geteilt werden und war klein, hatte aber gute Einrichtung und viel Stauraum (Küche, Waschmaschine, "Dachboden").

Eine offizielle Begrüßung und Orientation gab es zu Semesterbeginn.



Schon vor dem Auslandsaufenthalt verfügte ich über gute englische Sprachkenntnisse. Trotzdem bin ich im Sprechen noch ein bisschen flüssiger geworden.

Vor dem Aufenthalt konnte ich Koreanisch nur lesen und wenige Phrasen sagen.

Inzwischen kann ich eine Unterhaltung führen, auch wenn ich dabei öfter ein Wort nachfragen muss und beim Reden hin und wieder stocke.

Akademische Eindrücke

Die Universität bietet eine große Auswahl an Kursen aller Studienrichtungen an.

Die Lehrer des Sprachkurses waren sehr gut ausgebildet und haben den Unterricht interessant und abwechslungsreich gestaltet.

Lehrmaterialien konnte man auf dem Campus kaufen, oder im Internetportal herunterladen.

Zudem hatte man Zugang zu zahlreichen Bibliotheken, Lernräumen, PC's, etc.

- Software Security
- Intensive Korean 1
- Intensive Korean 2
- Intensive Korean 3

In Zukunft wird mir der koreanische Sprachkurs im Berufsleben helfen, wenn ich mich in einem internationalen Unternehmen bewerbe.

Im Software Security Kurs erlangte ich Kenntnisse, die mir später in einem Gebiet weiterhelfen werden, das heutzutage von hohem Interesse ist.



Besonders viel Kontakt zu Einheimischen konnte ich nicht aufbauen, da viele Koreaner sich nicht wohl fühlen Englisch zu sprechen und lieber unter sich bleiben. Jedoch habe ich jede Woche an Veranstaltungen der internationalen AGs teilgenommen, wo ich viele Freundschaften mit koreanischen Studenten schließen konnte.

Soziale Integration

Es gibt ein Patenprogramm, bei dem jeder Austauschstudent einem koreanischem Studenten zugeteilt wird, der sich bei diesem Programm freiwillig gemeldet hatte.

Außerdem gibt es einige AGs, die an Austauschstudenten gerichtet sind, um koreanische Studenten kennenzulernen. Des Weiteren gibt es etliche andere AGs wie z.B. Sport, Musik oder Debatten.

Auch werden intensive oder elementary Koreanisch Kurse angeboten.

„Werbeaktion“ für die TU

Ich habe mich mit einer deutschen Deutschlehrerin an der Hanyang University in Verbindung gesetzt und einen Vortrag über die TU Dortmund und das Studentenleben dort in einem fortgeschrittenen Deutschkurs (auf Deutsch!) gehalten.

Viele Studenten in diesem Kurs denken tatsächlich darüber nach, nach Deutschland zu kommen. Da es nicht viele andere Möglichkeiten gibt, die koreanischen Studenten mit Uni-Werbung zu erreichen ist dies wahrscheinlich das erfolgsversprechendeste Vorgehen.

Die Studenten zeigten Interesse und haben viele Fragen gestellt. Größer war jedoch das Interesse am Studentenleben als an der Universität.

Kultur

In Korea spielt Höflichkeit und Respekt eine sehr große Rolle. Dies spiegelt sich auch an den vielen Höflichkeitsformen in der Sprache wider, die man selbst bei Personen anwenden soll, die nur ein Jahr älter sind. Außerdem wird viel Wert auf äußeres Erscheinen und Gepflegtheit gelegt. Eine weitere Besonderheit ist, dass Alkohol beim Sozialisieren fast schon Pflicht ist. Auch ist es schwierig Aktivitäten für eine Person zu finden, denn selbst alleine essen wird als komisch angesehen.



Einen Kulturschock gab es nicht, da ich generell nicht anfällig für so etwas bin. Generell ist Seoul auch ein bisschen westlicher bzw. amerikanischer geprägt.

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Tretet auf jeden Fall in einer der internationalen AGs ein (HIVA, HOW, Glitters)
- Wenn Ihr Interesse an der Sprache habt, kann ich den “Intensive Korean” Kurs nur empfehlen
- Einige internationale permanent Studierende haben am Anfang des Semesters einen Ausflug geplant, bei dem über 100 Austauschstudenten dabei waren. Falls so etwas wieder angeboten werden sollte, geht mit!
- Außerhalb von Seoul gibt es viele schöne Orte, die man besuchen sollte und sehr viele Hiking Pfade
- Kleidung ist billig und gut, also nicht zu viel einpacken

- Ich habe im Rahmen des ISEPs ca. 1400Euro pro Semester für Essen und eine Wohnung gestellt bekommen, musste aber dafür einem internationalen Studenten in Dortmund Wohnung und Essen finanzieren
- Die Monatsausgaben betragen ca. 400Euro pro Monat



Hanyang University | Seoul, Südkorea

Das Leben danach...

Die Zeit in Korea war sehr schön. Ich habe mich zwar nicht allzu stark verändert, habe dafür aber umso mehr Erfahrungen und Erinnerungen gesammelt.

Ich kann mir nicht vorstellen in Korea zu arbeiten, da die Arbeitskultur nicht meinen Vorstellungen entspricht. Trotzdem könnte ich mir vorstellen noch einmal in Korea zu studieren und möchte das Land auf jeden Fall noch einmal besuchen.



Hanyang University | Seoul, Südkorea